

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 112 (1994)
Heft: 32

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Bericht aus der Vereinsleitung

Sitzung des Central-Comité vom 23. Juni 1994 in Biel

An ihrer ganztägigen Juni-Sitzung verabschiedete die Vereinsleitung Rechnung 1993 und Budget 1995 zu Händen der Delegiertenversammlung, setzte die Ergebnisse ihrer dreitägigen Klausur vom Mai in konkrete Massnahmen um, begutachtete eine Reihe laufender Projekte und legte das Vorgehen bei den anstehenden Vernehmlassungen zu neuen Bundesgesetzen fest.

Vereinsfinanzen

Die Rechnung 1993 schliesst recht genau innerhalb des Budgets ab. Für das Budget 1995 hat das Central-Comité (CC) in Betracht gezogen, dass die finanzielle Lage in unserer Branche angespannt ist. Dafür verantwortlich ist u.a. die schwierige Finanzlage der öffentlichen Haushalte, welche die Hauptträger der Pflege und Entwicklung der Infrastruktureinrichtungen unseres Landes bilden. Das CC basiert denn auch bei der Budgetvorlage für das kommende Rechnungsjahr auf unveränderten Beiträgen der Einzelmitglieder und der Projektierungsbüros und legt ein ausgeglichenes Budget vor. Dieses präsentiert sich neu, weil im Generalsekretariat auf den 1. Januar 1994 eine analytische Finanz- und Betriebsbuchhaltung eingeführt wurde. Damit verfügt das Generalsekretariat nun über ein zeitgemässes Führungsmittel, das den erhöhten Anforderungen an die Budget- und Kostenüberwachung der zeitgerecht zu verwirklichenden Projekte Rechnung trägt.

Wirtschaftspolitisches Leitbild

Das CC hat als Auswertung seiner diesjährigen Klausur ein wirtschaftspolitisches Leitbild entworfen. Es soll im Sinne einer eigenen Zielvereinbarung die Richtschnur für die Massnahmen zur Unterstützung der SIA-Mitglieder unter den sich ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bilden. Eine erste Präsentation an der Präsidentenkonferenz und an der Delegiertenversammlung wird zu dessen Vertiefung dienen.

Informatisierung des Normenwerkes

Für das Projekt «Informatisierung des Normenwerkes» wurden die Grundsätze für die unter der ZNK zu schaffende Projektorganisation festgelegt. Bis im kommenden Frühjahr werden die konkreten Projektvorschläge bereitgestellt.

Das CC wird dieses Projekt nicht isoliert behandeln, sondern es in eine umfassende Strategie zum Electronic Publishing des SIA einbetten.

Laufende Projekte

- LM 95: Aufgrund der ersten Analysen und Vorschläge der Sachbearbeitergruppe hat das Leitorgan des Projektes beschlossen, das Leistungsmodell 95 als Gesamtpaket zu schnüren. Neben den Leistungsmodulen und der Honorierungsfrage soll es insbesondere die geeigneten vertraglichen Grundlagen zwischen Bauherrn und Planergruppierung sowie unter den Planern zur Verfügung stellen und die erforderlichen Schulungsprogramme umfassen.
- Qualitätssicherung: Das CC betrachtet die Einführung von Qualitätssicherungssystemen nach den ISO-Normen in der Bauwirtschaft mit etwelter Zurückhaltung. Sie darf nicht zu strukturpolitischen Bestrebungen im Sinne des Ausschlusses der freiberuflichen Planer (sie machen den Grossteil unserer Branche aus) missbraucht werden. Es besteht die Gefahr, dass falsch verstandene, von branchenfremden «Beratern» oder praxisfernen Spezialisten verschriebene Rezepte unnötigen Formalismus bewirken. Das CC erachtet es deshalb als erforderlich, im Verbund mit den Partnerverbänden der Bauwirtschaft und mit den Bauherren adäquate Lösungen für unsere Branche anzustreben. Eigenes aktives Handeln statt Abwarten auf ungewisse Marktentwicklungen bietet beste Gewähr, eine angemessene Umsetzung der Qualitätssicherung nach den ISO-Normen zu fördern.

Vernehmlassungen

Der SIA wurde zur Stellungnahme zu folgenden Gesetzesentwürfen des Bundes eingeladen:

- Energiegesetz: sparsame und rationelle Energienutzung und verstärkte Nutzung einheimischer erneuerbaren Energien
- CO₂-Abgabe: emissionsbezogene Lenkungsabgabe
- GATT: insbesondere das im Zuge des GATT-Abkommens neu vorgelegte Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
- Bundesgesetz über die technischen Handelshemmnisse: Abbau von Behinderungen des grenzüberschreitenden Warenverkehrs, welche auf unterschiedliche Anforderungen an

Produkte zurückzuführen sind

- Zivilschutzgesetzgebung

Das CC erörterte die Inhalte der Gesetzesvorlagen und legte das Verfahren zur Ausarbeitung der Stellungnahmen fest.

Diverses

Das CC unterstützt den Antrag, die Fachkommission für die Erhaltung von Bauwerken (FEB) in eine Fachgruppe gleichen Namens umzuwandeln. Sie soll eine solide Basis bilden, um die Arbeiten im Rahmen der im Jahre 1991 aufgestellten Leitlinien und Ziele nachhaltig weiterzuführen.

Im weiteren verifizierte das CC die Vorbereitungen zur

Präsidentenkonferenz vom 24. Juni 1994

Die PK fand erstmals in Form eines Workshops statt und war der Wettbewerbsgesetzgebung gewidmet.

In zwei Einführungsreferaten wurden die Grundsätze der Wirtschaftspolitik und deren Stossrichtungen – namentlich unserer politischen Behörden – erläutert und das Revitalisierungsprogramm des Bundesrates, die entworfene neue Wettbewerbsgesetzgebung (Kartell- und Binnenmarktgesetz, die Submissionsgesetzgebung) vorgestellt.

Zur Positionierung legt der Präsident, Dr. Hans.-H. Gasser, das vom CC entworfene wirtschaftspolitische Leitbild vor.

Das Schwergewicht der Konferenz bildete die Gruppenarbeit. In einem ersten Schritt beurteilten die Präsidenten die wirtschaftspolitische Lage und definierten strategische Ziele des SIA und seiner Mitglieder. In einem zweiten Teil entwickelten sie Vorschläge für konkrete Massnahmen des Zentralvereins, der Sektionen und Fachgruppen zur Umsetzung der definierten Ziele. Sie tauschten Erfahrungen aus, z.B. aus institutionalisierten Behördensprachen, wie sie die Vorstände der Sektionen Zürich und Fribourg führten. Die im Plenum präsentierten wertvollen Beiträge und Vorschläge zur Verbesserung der Durchsetzung unserer Anliegen wird das CC sorgfältig prüfen und aufgreifen.

Diese in neuer Art durchgeführte Präsidentenkonferenz dürfte auch inskünftig zur Bearbeitung wesentlicher vereinspolitischer Themen geeignet sein.

Hans Jörg Fuhr,
Leiter Abteilung Wirtschaft,
SIA-Generalsekretariat

Siedlungsentwicklung nach innen

Im Jahre 1991 hat die Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt, FRU, Fachleute gesucht, die bereit waren, in einer Arbeitsgruppe zum aktuellen Thema «Verdichtung» mitzumachen. Es haben sich spontan etwa 10 Personen gemeldet, zum Teil auch Mitglieder anderer Fachgruppen, vor allem Leute aus der Fachgruppe Architektur. Andere Fachgebiete waren jedoch auch vertreten: Raumplanung, Recht, Landschaftsplanung. Die Gruppe hat während dreier Jahre regelmässig Sitzungen durchgeführt, wobei die Mitglieder zum Teil gewechselt haben.

Im Verlaufe der Gespräche hat die Gruppe erkannt, dass das Thema «Verdichtung» zu eng gefasst wurde und dass zukünftige Problemlösungen viel umfassender angegangen werden müssen. Statt Verdichtung wurde nun von «Siedlungsentwicklung» gesprochen, wobei vor allem die Siedlungsentwicklung nach innen im Vordergrund stand. Es handelt sich dabei um eine Entwicklung, die nicht mehr eine ständige Ausdehnung von Städten und Dörfern in die Landschaft hinaus zum Ziele hat. Man hat erkannt, dass zukünftige Entwicklungen vor allem innerhalb der heutigen Siedlungsgrenzen gesucht werden müssen. Die Architekten in der Arbeitsgruppe haben erkannt, dass die bauliche Verdichtung allein kein Lösungsansatz sein kann und dass damit unter Umständen andere Probleme geschaffen werden. Die Arbeitsgruppe hat folgende Fragen diskutiert:

- Welche Eigenschaften und Entwicklung einer Siedlung sind erstrebenswert?
- Wertmassstäbe zu Siedlungsentwicklungen sind einem steten Wandel unterworfen. Wie ist dieser Wandel bei der Auseinandersetzung mit Siedlungsfragen zu berücksichtigen?
- Die Steuerung einer Siedlungsentwicklung ist ein komplizierter Vorgang. Können wir mit den heutigen politischen und sozialen Mechanismen eine erstrebenswerte Siedlungsentwicklung überhaupt erreichen? Müssen unsere politischen Spielregeln geändert werden? Wenn ja, wie?
- Gibt es bauliche Massnahmen, die die soziale Entwicklung eines Siedlungsraums beeinflussen können?
- Investoren beeinflussen die Umwelt unserer Zukunft. Für welche Zeiträume kann oder soll das Handeln des Investors ausgelegt sein?
- Genügen die planungsrechtlichen Instrumente für eine erstrebenswerte Siedlungsentwicklung? Braucht es andere? Welche?

– Genügen die Finanzierungsquellen, insbesondere der Gemeinden, für die Realisierung einer erstrebenswerten Siedlungsentwicklung? Braucht es neue Finanzierungsinstrumente? Welche?

Arbeitsbericht

Die Arbeitsgruppe hat das Ergebnis ihrer Diskussionen in einem 13seitigen Bericht zusammengefasst. Sie hat jedoch nicht zu allen gestellten Fragen Antworten gefunden, vor allem weil in der Gruppe entsprechendes Fachwissen fehlt. Es hat sich gezeigt, dass das Thema nur stark interdisziplinär behandelt werden kann.

Werkstatt-Gespräche

Die FRU hat sich deshalb entschlossen, zum Thema «Siedlungsentwicklung nach innen» zwei Werkstatt-Gespräche durchzuführen. Es äussern sich in Zürich und in Bern je vier Fachleute aus den Gebieten Städtebau, Ökonomie, Ökologie, Soziologie/Politik zu den aufgeworfenen Fragen und zum Bericht der Arbeitsgruppe. Anschliessend soll eine breite Diskussion unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen der Veranstaltungen stattfinden. Die FRU lädt alle Interessierten ein, an den Werkstatt-Gesprächen teilzunehmen.

Das Ziel dieser Werkstätten ist, den vorliegenden Bericht kritisch zu hinterfragen, um ihn in der Folge redigieren zu können. Die Teilnehmer können somit aktiv zu diesem wichtigen Thema ihren Beitrag leisten. Die Veranstaltungen finden statt:

- Freitag, 16. September 1994, 13.30–17.30 Uhr in Zürich
- Freitag, 23. September 1994, 13.30–17.30 Uhr in Bern

Programm und Anmeldeformular erhalten Sie beim SIA-Generalsekretariat. Mit der Anmeldebestätigung wird Ihnen der oben erwähnte Bericht zugestellt. Achtung: Bei den Publikationen in den Fachorganen der FRU und der FGA hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Tagungsorte Zürich und Bern sind beim Anmeldeformular verwechselt worden!

Jürg Krähenbühl, Arch. SIA,
Vorstandsmitglied FRU

FGU-Studententagung und Exkursion

Cleuson-Dixence

Die Leistung, über die wir in den vor 30 Jahren gebauten Kraftwerken Grande-Dixence, Fionnay und Nendaz (680 MW) verfügen, ist heute ungenügend, um die Energiereserven des Stausees

optimal zu nutzen. Die neue Anlage «Cleuson-Dixence» (1100 MW zusätzlich) wird den Inhalt des heutigen Grande-Dixence-Stausees ohne Erhöhung der Staumauer nutzen. Das Ziel dieser, von der SIA-Fachgruppe für Untertagbau (FGU) veranstalteten, Tagung ist, die neue Anlage «Cleuson-Dixence» vorzustellen und die geologischen und technischen Besonderheiten der verschiedenen Baustellen aufzuzeigen (Tunnelbau mit TBM oder Sprengvortrieb, Aushub für die Zentrale).

Referenten:

Prof. François Descoedres, dipl. Ing. ETH/SIA, ISRF-LMR, Lausanne, Peter Hambach, dipl. Ing., Grand-Lancy, Werner Hufschmid, dipl. Bau-Ing. ETH, Schlieren, Alain Jaccard, dipl. Ing. ETH/SIA, Sion, Pierre Kohler, dipl. Ing. EPF/SIA, Lausanne, Prof. Dr. Kalman Kovari, dipl. Ing. ETH/SIA, Zürich, Philippe Méan, dipl. Ing. EPF, Sion, Michel Mercier, dipl. Bau-Ing. EPF/SIA, Lausanne, Dr. Jean Pralong, dipl. Ing. ETH/SIA, Sion, Georg Schaeren, dipl. Ing. ETH, Lausanne, Alain Staub, dipl. Ing. ETH, Lausanne, Pierre Strohecker, dipl. Ing. EPFZ, Genève, Kurt Suter, dipl. Ing. ETH/SIA, Bern, Jean-François Tournery, ing. INPG, Sion, Hansjakob Windler, dipl. Bau-Ing. ETH, Zürich

Datum, Zeit und Ort

Tagung: Donnerstag, 8.9., 10 bis 17.15 Uhr in Sion

Exkursion: Freitag, 9.9., 8 bis 16 Uhr

Kosten:

Fr. 520.– pro Teilnehmer
Fr. 480.– für Mitglieder SIA
Fr. 450.– für Mitglieder FGU
inkl. Mittagessen und Unterlagen.
Ohne Exkursion: Reduktion Fr. 100.–

Auskunft und Anmeldung:

SIA-Generalsekretariat, Frau Claudia Usenbenz, 8039 Zürich, Telefon 01/283 15 15, Fax 01/201 63 35.

Korrigenda

Wahlen in Kommissionen

Bei der Publikation unserer Mitteilung an dieser Stelle (SI+A Heft 29 vom 14. Juli) ist uns ein Fehler unterlaufen. Bei der publizierten Meldung handelt es sich lediglich um den vom Central-Comité an die Delegierten gerichteten Vorschlag – gemäss Art. 28 der SIA-Statuten und Art. 4 der Standesordnung (SIA 151) – für die Wahl eines neuen Präsidenten der Standeskommission sowie eines neuen Ersatzmitgliedes. Die eigentliche Wahl erfolgt anlässlich der Delegiertenversammlung vom 27. August 1994 in Basel.

SIA-Weiterbildungsangebot

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
September				
1.	Zürich	FGK-Vortragszyklus «Kostenberechnung von Kommunikationsnetzen»	SIA-FGK	SIA GS 01/283 15 15
8.	Zürich	Farbtagung '94	CRB Patronat SIA	CRB 01/451 22 88
8.	Zürich	Erneuerbare Energien im Planungsablauf	Pacer Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
8/9.	Sion	Studientagung und Exkursion Cleuson-Dixence	SIA-FGU	SIA GS 01/283 15 15
12.	Bern	Industrielle Automation: Projekte rationeller planen und realisieren	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
15/16.	Zürich	Erhaltung nichtbegehrter Bauten	IP Bau Patronat SIA	VSA 01/241 25 85
16.	Zürich	Werkstattgespräch «Siedlungsentwicklung nach innen»	SIA-FRU	SIA GS 01/283 15 15
16.	Zürich	CAD-Forum '94	SIA und SCGA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
23.	Zürich	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
23.	Bern	Werkstatt-Gespräch «Siedlungsentwicklung nach innen»	SIA-FRU	SIA GS 01/283 15 15
29.+ 30.	Luzern- Horw	Energie-effiziente Lüftungstechnische Anlagen (2 Tage)	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12

Oktober

4.	Basel	FORM Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
6.	St. Gallen	FORM Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
6./7.	Zürich	Devisieren mit NPK Bau (Pilotkurs)	ETH Zürich	SIA GS 01/283 15 15
10.+ 11.	Neuchâtel	Erhaltung von Tunnelbauwerken (2 Tage)	IP Bau Patronat SIA	Impuls P. Müller 01/388 65 65
11.	Lausanne	FORM La TVA pour les bureaux d'études	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
12.	Lausanne	GSC Cycle de conférences «Le réseau de l'administration de l'Etat de Vaud»	SIA- GSC	SIA GS 01/283 15 15
13.	Lausanne	Architecture acier: Couleur et protection	SZS Patronat SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
13.	Zürich	FORM Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
18.	Bern	FORM Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
19.	Zürich	Betoninstandsetzung mit System	IP Bau Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
20.	Zürich	FGK-Vortragszyklus «Die Netzwerke des MGB»	SIA-FGK	SIA GS 01/283 15 15
27.	Zürich	FORM-Mehrwertsteuer für Planungsbüros	SIA FORM	SIA GS 01/283 15 71
28.	Basse- court	Kunstabauten des Transjurane	SIA-FBH	SIA GS 01/283 15 15

Tag	Ort	Titel	Veranstalter	Anmeldung
November				
1.+ 2.	Zürich	NCS-Einführungskurs: Grundlagenwissen über Farbe	CRB	CRB Color 01/451 22 88
1.+ 8.	Bern	Hochbau – Kostenplanung bei der Bauerneuerung	IP Bau Träger SIA	Impuls P. Müller 01/388 65 65
3.	Zürich	Herbstforum Gestalten, Bauen, Bezahlen «Deregulierung allgemein und im besonderen beim Baubewilligungsverfahren»	SIA-FIB	SIA GS 01/283 15 15
4.	Bern	Elektrische Energie im Hochbau	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
7.	Zürich	Industrielle Automation: Projekte rationeller planen und realisieren	Ravel Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
10.	Olten	SIA-Baustoffdeklaration – Ein Instrument für die Materialwahl aus ökologischer Sicht	SIA-FGA	SIA GS 01/283 15 15
15.	Weinfelden	Grobdiagnose von Gebäuden – Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	Impuls P. Müller 01/388 65 65
17.	Bern	Erneuerbare Energien im Planungsablauf	Pacer Träger SIA	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
20.	Zürich	Inbetriebsetzung und Abnahme von komplexen haustechnischen Anlagen	Ravel Träger SIA- FHE	SIA R. Aeberli 01/825 08 12
24.	Bern	Ethik in der Entwicklungszusammenarbeit im Spannungsfeld der Marktwirtschaft	SIA-FAA	SIA-GS 01/283 15 15
29.	Zürich	Grobdiagnose von Gebäuden – Zustandserfassung und Kostenschätzung	IP Bau Träger SIA	Impuls P. Müller 01/388 65 65

ETH-Weiterbildungsangebot auf Videotex *2001#/*ETH# oder über Telefon 01/256 56 78
Weiterbildungsangebot der Schweizer Universitäten und Ingenieurschulen auf Videotex *6622# oder *AGORA#

Legende der Abkürzungen

SIA-Fachgruppen

GSC	Groupe spécialisée en systèmes de communication
FAA	Fachgruppe für Arbeiten im Ausland
FGA	Fachgruppe für Architektur
FGF	Fachgruppe der Forstingenieure
FGK	Fachgesellschaft für Kommunikationssysteme
FGU	Fachgruppe für Untertagbau
FHE	Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen
FIB	Fachgruppe für industrielles Bauen
FRU	Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt

Patronats- und Trägerorganisationen

CRB	Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung
SCGA	Swiss Computer Graphics Association
SZS	Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau
VSA	Verband Schweiz. Abwasserfachleute
FORM	Berufsbegleitende Schule des SIA für ganzheitliche Unternehmensentwicklung